wird dies durch mein Buch: „Zweites Rechenbuch, Zahlenraum 1 bis 100“ geschehen.

Man gehe von den Zahlen 2, 3, 5, 9 und 7 aus, nehme aber jede einzeln vor, lasse sie verdoppeln, die Summe wieder verdoppeln und fahre mit dem Verdoppeln fort, bis man zur 100 oder nahe daran kommt und übe diese Additionsexempel ein; schlage dann den entgegengesetzten Weg, den der Subtraktion, ein, bis man auf die ursprüngliche Zahl zurückgekommen ist. Hierauf lasse man angeben, wie viel mal der 1. Summand genommen werden mußte, um die 1. Summe zu erlangen, wie oft mal diese genommen werden mußte, um die 2. zu erhalten rc. Darnach lasse man den einen oder den anderen der beiden Faktoren und zuletzt das Produkt von 2 gegebenen Faktoren suchen. Nun folgt die Verwandelung der Produktzahlen in je 2 Faktoren, darnach die Umwandelung zweier Faktoren in 2 andere, z. B. 4×5 in 5×4, 10×2 in 2×10, 1×20 in 20×1, und endlich das Vergleichen oder Messen, welches für die Einübung des Einmaleins hohen Werth und namentlich in solchen Aufgaben zu bestehen hat, die einen Faktor gemeinsam haben, z. B. wie viel ist 6×6 weniger als 8×6? 4×9 weniger als 8×9? 2×8 weniger als 8×4? 6×7 mehr als 5×7? Das Gefundene wird an der Wandtafel sogleich übersichtlich angeschrieben, von den Kindern abgeschrieben, abgelesen und eingeprägt.

Für das beste Hülfsmittel beim Zusammensetzen und Verwandeln halte ich die russische Rechenmaschine; beim Zerlegen der Produktzahlen in Faktoren leistet mir aber die Zahlbildertafel die besten Dienste. An der Maschine treten die Zahlen in beweglichen oder veränderlichen Gruppen vor das Auge, auf der Zahlbildertafel sind die Gruppen fixirt.

Das in einer Lektion zu bearbeitende Material beschränke man auf ein bescheidenes Maß, damit in jeder Stunde noch Zeit genug zur Wiederholung bleibt. Diese und ½ Stündchen häusliche dazu, die natürlich in nichts Anderem als in der Schule Durchgenommenem bestehen darf, genügen, um ein kleines Pensum zu bewältigen. Um meine Wege mehr zu beleuchten, lasse ich beispielsweise die von mir gebräuchliche Behandlung der 3 folgen.

1. Lektion.

$3 + 3$	$12 = x \times 6$	$2 : 24$
$6 + 6$	$12 = x \times 2$	$12 : 24$
$12 + 12$	$12 = x \times 4$	$6 : 24$
$24 + 24$	$12 = x \times 1$	$4 : 24$
$48 + 48$	$12 = x \times 12$	$8 : 24$
$96 - 48$	$3 : 12$	$3 : 24$
$48 - 24$	$6 : 12$	$2 \times 12 = x \times 6$
$24 - 12$	$2 : 12$	$4 \times 6 = x \times 3$
$12 - 6$	$4 : 12$	$12 \times 2 = x \times 8$
$6 - 3$	$1 : 12$	rc.
2×3	$12 : 12$	$24 + 24$
$2 \times 3 = x \times 2$	$12 = 1$ Dutzend.	$24 = x \times 3$
$2 \times 3 = x \times 1$	$12 + 12$	$48 = x \times 3$
$2 \times 4 = x \times 6$	2×12	$48 = x \times 6$
$6 = 3 + x$	$12 = x \times 3$	$48 = x \times 12$
$6 = 3 \times x$	$24 = x \times 3$	$48 = x \times 24$
$6 = 2 \times x$	$24 = x \times 6$	$48 = x \times 2$
$6 = 1 \times x$	$24 = x \times 4$	$48 = x \times 4$
$6 = 6 \times x$	$24 = x \times 2$	$48 = x \times 8$
$6 + 6$	$24 = x \times 12$	$48 = x \times 16$
$6 + 6 = x \times 6$	$24 = x \times 24$	$48 = x \times 3$
$6 + 6 = x \times 2$	$24 = x \times 1$	$48 = x$ Dutzend.
$2 \times 6 = x \times 1$	$24 = x \times 3$	$3 : 48$
$2 \times 6 = x \times 12$	$24 = x \times 8$	$16 : 48$
$12 = x \times 3$	$24 = x$ Dutzend	$8 : 48$
	$1 : 24$	

$6 : 48$	$2 : 48$	$6 \times 8 = x \times 16$
$12 : 48$	$4 : 48$	$3 \times 16 = x \times 4$
$24 : 48$	$48 = x \times 8$	rc.

Ebenso wird 48 und $48 = 96$ zusammengesetzt, zerlegt, verglichen und verwandelt. Das Ganze wird wiederholt.

2. Lektion.

1×3		1×48	$36 = x \times 4$
2×3		2×48	$36 = x \times 2$
4×3		48×1	$36 = x \times 1$
8×3		48×2 geübt.	$36 = x \times 36$
16×3		$3 + 3 + 3$	$1 : 36$
32×3		$9 + 9$	$2 : 36$
3×1		$18 + 18$	$4 : 36$
3×2		$36 + 36$	rc.
3×4		$72 - 36$	$12 \times 3 = x + 6$
3×8		$36 - 18$	$4 \times 9 = x \times 18$
3×16		$18 - 9$	rc.
3×32		3×3	$36 = x$ Dutzend.
1×6		6×3	$36 + 36$
2×6	Wird auch außer der Reihe	3×6	$72 = x \times 36$
4×6		$18 = x \times 3$	$72 = x \times 2$
8×6		$18 = x \times 6$	$36 = x \times 3$
16×6		$18 = x \times 9$	$72 = x \times 3$
6×1		$18 = x \times 2$	$72 = x \times 6$
6×2		$18 = x \times 1$	$72 = x \times 12$
6×4		$18 = x \times 18$	$72 = x \times 24$
6×8		$18 : 18$	$72 = x \times 3$
6×16		$1 : 18$	$72 = x \times 2$
1×12		$2 : 18$	$72 = x \times 4$
2×12		$9 : 18$	$72 = x \times 18$
4×12		$3 : 18$	$72 = x \times 9$
8×12		$6 : 18$	$72 = x \times 8$
12×1		$3 \times 6 = x \times 3$	$72 = x$ Dutzend.
12×2		$2 \times 9 = x \times 2$	$1 : 72$
12×4		$9 \times 2 = x \times 6$	$2 : 72$
12×8		rc.	$3 : 72$
1×24		$18 + 18$	$6 : 72$
2×24		$18 = x \times 3$	$12 : 72$
4×24		$36 = x \times 3$	$24 : 72$
24×1		$36 = x \times 6$	$4 : 72$
24×2		$36 = x \times 12$	$8 : 72$
24×4		$36 = x \times 18$	$72 \times 1 = x \times 2$
		$36 = x \times 9$	$24 \times 3 = x \times 9$
			rc.

Das Vervielfältigen der 3 mit 5 und 7 kommt bei der Behandlung der 5 und 7 vor.

Ist das vollständige Einmaleins geübt, so wird es auf einer kleinen Tafel in Gestalt der pythagoräischen Tafel von den Kindern aufgeschrieben.

Ein Wunsch, die Besoldung für den Fortbildungsunterricht betr.

§ 32 Abs. 12 der A.-V. zum Schulgesetze vom 26/4. 1873 lautet: „Die Besoldung für den Fortbildungsunterricht ist weder in den gesetzlichen Gehalt des Lehrers einzurechnen, noch bei den Pensionskassen zu versteuern.“ Eine Abänderung des Schlußsatzes in „und ist bei den Pensionskassen zu versteuern“ erscheint uns recht wünschenswerth. Wir führen dafür Folgendes an: Die Verordnung spricht von Besoldung und Gehalt. Wir können zwischen diesen Ausdrücken keinen Unterschied finden. Der Gehalt ist uns die Besoldung als Volksschullehrer und die Besoldung der Gehalt als Lehrer an der Fortbildungsschule.